



**Dr. Christos Pantazis, MdB**

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig  
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

## Pressemitteilung

### **Der Gesundheitspolitiker und Arzt Dr. Christos Pantazis, MdB spricht sich für eine Weiterführung der Isolationspflicht auch bei asymptomatischer Covid-19 Erkrankung aus.**

„Als Niedersachse und Arzt kann ich versichern, dass der Großteil der Ärztinnen und Ärzte, die Meinung von Dr. Gassen mitnichten teilt.“

**Dr. Christos Pantazis, MdB**  
*Abgeordneter für Braunschweig  
Stv. gesundheitspolitischer Sprecher*

**Berliner Büro:**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: +49 30 227 78040  
Fax: +49 30 227 23 78040

**Wahlkreisbüro:**  
Schloßstraße 8  
38100 Braunschweig  
Tel.: +49 531 4809 822  
Fax: +49 531 4809 850

christos.pantazis@bundestag.de  
www.christos-pantazis.de

Vor wenigen Tagen hat der Vorsitzende der Kassenärztlichen Bundesvereinigung Dr. Andreas Gassen einen umstrittenen Vorschlag unterbreitet, der das Ende aller Corona-Schutzmaßnahmen fordert.

„Als Niedersachse und Arzt kann ich versichern, dass der Großteil der Ärztinnen und Ärzte, die Meinung von Dr. Gassen mitnichten teilt. Der Vorstoß geht an jeder Realität eines Krankenhauses oder niedergelassener Praxen vorbei und würde das Gesundheitssystem kollabieren lassen“, erklärt Pantazis.

Dr. Gassen habe schon einmal das Ende der Corona-Schutzmaßnahmen gefordert. Kurz danach wurde die Situation in den Krankenhäusern und Intensivstationen immer kritischer.

„Ich bin froh, dass wir Landesgesundheitsministerinnen wie Daniela Behrens und Ministerpräsidenten wie Stephan Weil haben, die sich gegen derartige Forderungen stellen.“

Auch der Marburger Bund Niedersachsen erklärt eindeutig, dass Herr Gassens Vorschlag katastrophale Folgen mit sich tragen würde.

„Corona ist und bleibt höchstansteckend. Unser Gesundheitssystem muss geschützt werden, damit wir die Gesundheitsversorgung sicherstellen können. Dazu gehören eben auch die Schutzmaßnahmen.“, so der Arzt und Bundestagsabgeordnete abschließend.